

Ihnen errichteten (das Grab) der Vater Pius und die Mutter Dubitata, die bedauernswerten Eltern.

Die Inschrift ist sehr niveauevoll geschrieben, passend zu dem bemüht literarischen Text. An der Gestaltung fallen die dreieckigen Trennpunkte auf. In Z. 5 könnten mit „mensis quintus“ die Monate Mai oder Juli/Quintilis (nach dem alten Jahresbeginn am 1. März, dem noch die Monatsnamen September–Dezember folgen) gemeint sein. Zu „trimus“, zusammen mit „anicula“, vgl. die Inschrift aus Este AE 1988,601.

Dat.: vielleicht 3. Jh.

Literatur: Galsterer IV Nr. 16.

Nr. 552 | Grabinschrift (Carraramarmor)

Datenbank ID: 627

Inv.-Nr.: N 5699

Galsterer 1975 Nr. 598

AO: Köln RGM

FO: Italien; Rom.

Maße: 10,5 cm x 13,5 cm x 3,5 cm

Fragment, vermutlich einer Aschenkiste. Allseitig abgebrochen. Rechts neben der gerahmten Inschrift Genius.

[D(is)] M(anibus) / [- - -]mio Euhe/[me ?]ro b(ene)
m(erenti)



Den Totengöttern geweiht. Für - - - mio Euhe - - - , weil er es verdient hat.

Kurze Nomina auf „-mius“ sind nach Solin–Salomies Camius, Damius, Pamius und viele andere. Das verbreitetere Postumius wird zu lang sein.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: Katalog Niessen Nr. 5699.

Nr. 553 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 425

Inv.-Nr.: 74,435

Galsterer 1975 Nr. 384

AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 19–20 cm x 46,5 cm x 15–17,5 cm

Platte. Allseitig abgebrochen.

- - - / [- - -] L(uci) lib(ertus) Fes[tus ? - - -] / [- - -]tio
Inve[- - -]



Festus ist die am meisten verbreitete Variante einer Reihe von Namen, die alle mit „Fes- -“ beginnen. Für „Inve-“ hingegen stehen nur Inventus und das davon abgeleitete Inventinus zur Verfügung.

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 384.

Nr. 554 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 426

Inv.-Nr.: 37,81, verloren

Galsterer 1975 Nr. 385

AO: verloren

FO: Köln; Luxemburger Straße (Klinkenberg 1902, 165); im Kölner Inventar wird die Luxemburger Straße noch mit ihrem alten Namen Zülpicher Chaussee genannt (die Umbenennung erfolgte in den 1880er Jahren), 1882.

Gefunden bei Aushebung der neuen Stadtumwallung.

Seit 1937 in Köln, vorher BPM CCXXXIVb.

Maße: 24 cm x 20 cm x 7 cm